

Das Bundesprogramm „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

1. Informationen über das Programm

Aufgabe und Kernstück des Programms

Im Jahr 2000 schrieb das BMBF das Modellprogramm zur Förderung aus. Aufgabe des Programms ist die Förderung und Unterstützung lebensbegleitenden Lernens.

Kernstück des Programms ist der Auf- und Ausbau von bildungsbereichs- und trägerübergreifenden Netzwerken in Regionen, mit denen die Zusammenführung, der Informationsaustausch und ergebnisorientierte Zusammenarbeit von Akteuren aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern gestärkt werden soll. Dabei geht es um die Entwicklung von regionalen Lernkulturen, in denen allgemeinbildende, berufsorientierte und weiterführende Schulen, Weiterbildungsanbieter, Unternehmen, Arbeitsmarktakteure wie Arbeitsämter, Wirtschaftsförderung, Kammern u.a., Kommunen, Sozialpartner, Akteure aus den Bereichen Soziales, Gesundheit und Umwelt die bildungsbezogene Infrastruktur einer Region gemeinsam gestalten.

Zielsetzungen des Programms

Zielsetzungen zur Herausbildung einer neuen Lernkultur durch die Förderung von Netzwerken sind im Einzelnen:

- Erhöhung der Bildungsbeteiligung und Stärkung der Bildungsteilnahme von bildungsfernen und benachteiligten Gruppen
- Verbesserte Durchlässigkeit der Bildungsbereiche sowie verstärkte Verzahnung allgemeiner, beruflicher, politischer und kultureller Bildung
- Nutzerorientierte Transparenz des Bildungsangebots sowie Erhöhung seiner Qualität und Verwertbarkeit
- Stärkung passgenauer Qualifizierungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Betriebe in den Regionen
- Förderung der Beschäftigungsfähigkeit zur Erleichterung des Zugangs auf den Arbeitsmarkt bzw. zur Erleichterung des Zugangs zur Rückkehr auf den Arbeitsmarkt
- Entwicklung und Erprobung von Verfahren gemeinsamer Zertifizierung des Lernerfolgs bei formellen und informellen Lernaktivitäten
- Erhöhung der Medienkompetenz sowie Erprobung neuer Lernarrangements

Charakteristika des Programms

Gefördert wird jeweils eine einjährige Planungsphase, in der sich die Netzwerke konstituieren und ihre Arbeitsvorhaben (z.B. Einzelprojekte, -ansätze) konkretisieren und planen.

Wenn das Konzept überzeugt, beginnt die bis zu vier Jahren dauernde Durchführungsphase, in der die Regionen eine stetig anwachsende finanzielle Eigenbeteiligung aufbringen müssen.

Finanzierung des Programms

Bis 2006 stehen für das Programm voraussichtlich rund 118 Mio EUR zur Verfügung, 51 Mio EUR kommen dabei aus dem Europäischen Sozialfonds.

Service zum Programm

Das Programm wird im Auftrag des BMBF betreut durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt als Projektträger des BMBF.

Der Projektträger hat die Aufgaben der Projektförderung sowie Transfer und Öffentlichkeitsarbeit. Er unterstützt die Lernenden Regionen aktiv beim Aufbau der Netzwerke, u.a. in Form des Erfahrungsaustausches und mittels themenorientierter Workshops. Er organisiert den Informations- und Kommunikationsservice für die Lernenden Regionen z.B. durch eine Mailingliste, einen E-mail Verteiler, eine Internetplattform und einen regelmäßig erscheinenden Informationsdienst.

Ein Forschungskonsortium unter Federführung des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) hat den Auftrag, das Programm wissenschaftlich zu begleiten.

2. Lernende Regionen in NRW

Beteiligung am Bundesprogramm

Von den 82 geförderten Projekten kommen 11 Projekte aus NRW.

7 Projekte befinden sich seit Herbst 2002 im ersten Jahr der Durchführungsphase, 5 Projekte durchlaufen derzeit die Planungsphase (zu den Projektprofilen siehe die Kurzvorstellungen der Projekte in dieser Dokumentation).

Das MWA ist mit einer Person Mitglied im Lenkungsausschuss für das Programm, dem neben den Vertreterinnen und Vertretern der Länder Vertreterinnen und Vertreter der Konzentrierten Aktion Weiterbildung, der Sozialpartner, der Bundesanstalt für Arbeit und der wissenschaftlichen Programmbegleitung angehören. Der Lenkungsausschuss ist zuständig für die Programmsteuerung und die Auswahl der zu fördernden Netzwerke.

Stellenwert der Projekte „Lernende Regionen“ in NRW

Ziele und Instrumente des Bundesprogramms entsprechen der Strategie, die Modernisierung des nordrhein-westfälischen Bildungs- und Weiterbildungssystems auch durch regionale Zusammenarbeit zu fördern.

Netzwerke bieten den Rahmen, in dem sich die Anbieter- und Nachfragerseite über die systematische Entwicklung des regionalen Bildungs- und Weiterbildungsprofils kontinuierlich verständigen. Über ihre Vernetzung werden Bildung und Weiterbildung treibende Faktoren in der regionalen Entwicklung. Sie helfen damit den Menschen, sich in ihrer Region zu Hause zu fühlen, bringen sie persönlich voran und aktivieren ihre beruflichen und gesellschaftlichen Perspektiven.

Unterstützung der Lernenden Regionen in NRW durch das Land

Das MWA unterstützt die NRW-Projekte vorrangig durch folgende Schritte:

- Öffentlichkeitsarbeit
- öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zum Ergebnistransfer
- fachliche Begleitung der NRW Projekte
Mit dieser Aufgabe hat das MWA das Landesinstitut für Qualifizierung NRW beauftragt (zur Art und Weise der fachlichen Begleitung siehe den folgenden Beitrag).

Informationen zum Programm

erhalten Sie:

1. auf den Internetseiten des Projektträgers DLR: www.dlr.de/pt
2. beim Landesinstitut für Qualifizierung NRW (heinz.hueser@mail.lsw.nrw.de; ursula.wohlfart@mail.lsw.nrw.de)
3. bei den 11 Projekten in NRW (siehe die Adressen in den Kurzvorstellungen)